

Eine klimafreundliche Tourenplanung, geht das eigentlich? Definitiv!



Bis 2030 will der DAV klimaneutral werden - by fair means. Klimaneutralität ist ein Ziel, das wir allein durch Kompensationszahlungen nicht erreichen können. Daher müssen wir unsere CO₂-Emissionen vermeiden und reduzieren so gut es geht. **Daher brauchen wir Deine Mithilfe.** Bei Touren fallen eine Vielzahl von CO₂-Emissionen von der Kleidung, über die Brotzeit bis hin zur Mobilität an. Um diese zu vermeiden bzw. zu reduzieren, möchten wir Dir ein Auswahl von Tipps an die Hand geben.

Kleidung

- Investiere in hochwertige und/oder recycelte Kleidung (z.B. von [Edelrid](#) oder [Vaude](#)). Diese verlängert die Lebenszeit bzw. reduziert so die CO₂-Emissionen.
- Aber auch mit kleinerem Geldbeutel ist es möglich klimafreundliche Kaufentscheidungen zu treffen. In diesem Fall kannst Du auf Second-Hand-Kleidung (z.B. eBay-Kleinanzeigen, [Globetrotter](#)) zurückgreifen.
- Der Kauf von Kleidung in der Region reduziert ebenfalls den CO₂-Fußabdruck, da bereits der Produktionsprozess klimafreundlicher sein kann und lange Anfahrtswege vermieden werden.
- Zudem solltest Du an Aktionen wie Black-Friday möglichst nicht teilnehmen. Somit umgehst Du die Gefahr Outdoor-Kleidung kaufen, ohne diese wirklich zu benötigen. Auch das spart Emissionen.

Mobilität

- Benutze öffentliche Verkehrsmittel so gut wie möglich. Um Fahrten besser planen zu können, bietet der DAV [nützliche Tipps](#) an. Zudem kann aus einer Vielzahl von Tools zur einfachen und klimafreundlichen Planung (z.B. Alpenvereinaktiv) ausgewählt werden.
- Versuche Fahrgemeinschaften zu bilden. Dafür kann u.a. der „[Alpenbus](#)“ der Sektion für gemeinsame Gruppenfahrten kostenlos (nur Benzinkosten müssen übernommen werden) genutzt werden. Allerdings solltest Du Dich möglichst frühzeitig um die Buchung kümmern.
- Unnötige Umwege sollten vermieden werden. Daher solltest Du die An- und Abreise, aber auch die Ausflüge vor Ort gut planen.
- Sollte die Nutzung des Autos dennoch nicht vermeidbar sein: Benutze einen der erreichbaren Parkplätze und steige anschließend auf öffentliche Verkehrsmittel oder sogar das Fahrrad um. Du denkst das geht nicht? Das Projekt „[Letzte Meile](#)“ beweist das Gegenteil.

Ernährung

- Versuche Dich möglichst vegetarisch oder sogar vegan während der Tour zu ernähren. Dies hilft nicht nur dem Klima, sondern fördert auch die Gesundheit (und diese brauchen wir als Bergsportler).
- Vermeide in Plastik abgepackte Produkte. Alternativ kannst Du Leitungswasser in Glas-, Edelstahl oder Mehrwegflaschen und für die Brotzeit Edeldahldosen verwenden.
- Kaufe möglichst regionale Bio-Produkte. Dahingehend gibt es eine Vielzahl von Anbieter*innen und dass nicht nur in Großstädten, sondern auch in Bergsteigerdörfern.
- Auch wenn es den meisten von uns schwerfällt: Versuche Kaffee- oder Schokoladenkonsum zu reduzieren oder vermeiden. Denn im Rahmen der Produktion und dem Transport solcher Produkte entstehen hohe CO₂-Emissionen, welche zur Erderwärmung beitragen.

Wie Du siehst, gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, welche Deinen individuellen CO₂-Fußabdruck vor während und auch nach (!) einer Tour verringern können. Weitere Infos zu den Maßnahmen findest Du auf der [DAV-Webseite](#). Unsere Tourenleiter*innen versuchen so gut wie möglich die CO₂-Emissionen in der Tourenplanung zu berücksichtigen. Sollten Du weitere Vorschläge haben, wie noch mehr CO₂ während der jeweiligen Tour eingespart werden kann, kannst Du Dich vertrauensvoll an die Tourenleiter*innen wenden.

Klimaschutz im DAV – 1,4 Millionen machen mit. Bist Du dabei?

Die DAV-Sektion Bremen wünscht Dir eine schöne und erfolgreiche Tour!

PS: Muss dies Seite wirklich ausgedruckt werden? Dadurch sparst Du Ressourcen und schonst zudem Klima und Umwelt!